

An den
Stadtverordnetenvorsteher
der Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Gudensberg
Kasseler Straße 2
34281 Gudensberg

Fraktionsvorsitzende
Anja Weber
Ulmenstraße 29
34281 Gudensberg
Mobil: 0172 747 84 99
Mail: fraktion@fwg-gudensberg.de

stellv. Fraktionsvorsitzender
Marcus Erler
Am Hängerborn 19
34281 Gudensberg
Mobil: 0176 240 268 73
Mail: fraktion@fwg-gudensberg.de

Gudensberg, 20.11.2024

Änderungsantrag der Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Gudensberg Zum Tagesordnungspunkt 6 „Riesenwasser-Rutsche“

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Noll,

wir bitten Sie, nachfolgenden Änderungsantrag auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 21.11.2024 aufzunehmen.

Änderungsantrag:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, inwiefern die Beschaffung einer aufblasbaren „Riesen-Wasserrutsche“ zur Steigerung der Attraktivität des Gudensberger Terrano Naturbades möglich ist.

Zu prüfen ist:

Die Verfügbarkeit und die Kosten für eine Anmietung für einen 8 – wöchigen Zeitraum innerhalb der Naturbadesaison 2025 in Verbindung mit der Prüfung der nachfolgenden Punkte:

1. Bauliche und behördliche Voraussetzungen:

Die baulichen und behördlichen Voraussetzungen wie z.B.: Wasserpumpe um die Rutschschläuche zu befeuchten, Seile zur Sicherung der Rutsche, das Baubuch zur Aufstellung der Rutsche (in Deutschland vorgeschrieben) und vom TÜV separat zu erstellen, Profi Gebläse, Schallschutz für Gebläse, Erdnägel zur Befestigung der Rutsche, Plane für Unterbodenschutz, Schnellreparaturset, Fallschutzmatten nach DIN-Norm, Hinweisschilder Eltern haften für Ihre Kinder, etc.

2. Reinigungs- und Wartungskosten:

Reinigungsservice während und nach dem Betrieb vorgeschrieben und Überprüfung nach DIN 14960 Norm.

3. Personalkosten

Personalkosten während des Betriebes, bzw. Konzept für eine Aufsicht ohne Personalkosten

Die Ergebnisse der Prüfung werden dem Haupt- und Finanzausschuss vorgelegt mit dem Ziel, einen Entscheidungsvorschlag für die Stadtverordnetenversammlung vorzubereiten.

Begründung:

Der vorliegende Antrag ist als Prüfauftrag nicht ausreichend ausformuliert und stellt keine klare Aufgabenstellung für den Magistrat dar. Zudem ist eine Mittelplanung für den Haushalt seriös nur mit einer Kostenevaluierung möglich. Eine Nachbesserung des vorliegenden Antrages ist damit unabdingbar. Ein Antrag in der Stadtverordnetenversammlung zu der Anschaffung einer Riesenwasserrutsche stellt eine Attraktivitätssteigerung für die Besucher des Schwimmbades in Aussicht. Ohne Nachbesserung des Beschlussvorschlages würde die Anmietung freigegeben OHNE Kenntnis über die Gesamtkosten zu haben.

Mit freundlichen Grüßen



Fraktionsvorsitzende



stellv. Fraktionsvorsitzender